

lichtwerk ARTHOUSE KINOS BIELEFELD



Neu im Programm

THE HOLDOVERS - FRÖHLICHES UNBEHAGEN

Niemand mag den Lehrer Paul Hunham (Paul Giamatti) – weder seine Schüler, noch seine Kollegen, noch der Schulleiter. Alle finden seine Aufgeblasenheit und Starrheit nervtötend. Da er keine Familie hat und in den Weihnachtsferien 1970 nirgendwo hingehen kann, bleibt Paul trotzdem in der Schule, um die Schüler zu beaufsichtigen, die nicht nach Hause fahren können. Mit viel Feingefühl, noch mehr Herzenswärme und dem für ihn typischen Humor erzählt Oscar®-Gewinner Alexander Payne davon, dass man zusammen weniger allein ist und manchmal gerade von den Menschen am meisten gelernt, mit denen man am wenigsten gemeinsam hat. Weihnachtsstimmung? Leider nein! Im Elite-Internat Barton Academy betreut der unbeliebte Lehrer Mr Hunham (Paul Giamatti) die unglücklichen Schüler, die nicht wissen, wo sie die Feiertage verbringen sollen. Nach ein paar Tagen ist nur noch ein Schüler übrig. Zu Paul und Angus gesellt sich die Chefköchin Mary – eine afroamerikanische Frau, die sich um die Söhne von Privilegierten kümmert und deren eigener Sohn kürzlich im Vietnamkrieg gefallen ist. Diese drei sehr unterschiedlichen Schiffbrüchigen bilden eine unwahrscheinliche Weihnachtsfamilie, die während zwei sehr verschneiten Wochen in Neu-England komische Missgeschicke erlebt.

KUNDGEBUNG | Di 30.1. | 18h | JAHNLATZ BIELEFELD IST BUNT UND WELTOFFEN
Zur Unterstützung der Kundgebung starten wir in beiden Kinos erst um 20h mit unserem Programm.

USA 2023, R: Alexander Payne D: Paul Giamatti, Dominic Sessa, Carrie Preston u.a. 134 Min., FSK 12, Erstaufrührung



Online-Tickets und Infos
www.arthousekinos-bielefeld.de



POOR THINGS

Bella (Emma Stone) wurde von Dr. Godwin Baxter (Willem Dafoe) wieder zum Leben erweckt, ist aber geistig auf dem Niveau eines Kindes. Erst langsam entwickelt sie sich – hin zu einer jungen Frau mit eigenen Wünschen und Bedürfnissen, die nicht länger die Gefangene des Mannes sein will, den sie nur „God“ nennt und der ihr auch einen Mann ausgesucht hat, mit dem sie ihm niemals entkommen kann. So nutzt sie die Chance, God mit einem anderen Mann zu verlassen und sich zu entfalten. Als eine Frau, die unangepasst ist und die eigene Lust nicht verheimlicht, sondern sie geradezu zelebriert. Anfangs ist der Film fast nur schwarzweiß, mit der Emanzipation der Hauptfigur wird er vollends farbig. Was zuerst eine Reminiszenz an die alten „Frankenstein“-Filme von Universal gewesen sein mag, wird dann zu einem Bildersturm, an dem man sich gar nicht sattsehen kann. Der Film ist optisch brillant, auch und gerade, weil immer wieder mit Linsen aufgenommen wurde, die das Bild verdrehen und verzerren. Aber er ist inhaltlich noch viel umwerfender. Weil er philosophisch die großen Fragen des Lebens angeht.

USA 2023, R: Yorgos Lanthimos, D: Emma Stone, Willem Dafoe, Mark Ruffalo u.a., 142 Min., FSK 16, 2. Woche

15 JAHRE

Jenny (Hanna Herzsprung) galt einst als Musikwunderkind. Nun ist sie eine verurteilte Mörderin und sitzt die Strafe für eine Tat ab, die sie nicht begangen hat. In ihrer Verzweiflung findet sie einen Weg zum Glauben, der sie zurück zur Musik bringt und sie fängt an, im Gefängnis wieder Klavier zu spielen. Das hilft ihr durch die schwerste Zeit ihres Lebens. Als sie 15 Jahre abgessen hat und freigelassen wird, erfährt sie, dass ihre einstige Jugendliebe verantwortlich für ihr Martyrium und nun unter dem Namen Gimmiemore (Albrecht Schuch) ein international gefeierter Star ist. ... Wird ihr Drang nach Vergeltung sie am Ende alles kosten, was sie liebt?

D 2023, R/B: Chris Kraus, D: Hannah Herzsprung, Hassan Akkouch, Albrecht Schuch, 144 Min., FSK 12, 3. Woche

IM LETZTEN SOMMER

Anne ist eine brillante Anwältin, die sich um minderjährige Missbrauchsoffer und Jugendliche in Schwierigkeiten kümmert. Gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten Pierre und den beiden adoptierten Töchtern führt sie ein harmonisches Familienleben in einer Villa am Rand von Paris. Doch als Théo, Pierres 17-jähriger Sohn aus einer früheren Ehe, bei ihnen einzieht, gerät das Idyll schnell ins Wanken. Denn Anne und der rebellische Teenager fühlen sich zueinander hingezogen – obwohl sie wissen, dass es nicht sein darf. Schon nach kurzer Zeit entspinnt sich eine leidenschaftliche Affäre, die nicht nur ihre Familie, sondern auch ihre Karriere fundamental gefährdet. Mit viel Menschenkenntnis und Feingefühl erzählt Catherine Breillat in ihrem jüngsten Film nach zehnjähriger Leinwandpause eine explosive Liebesgeschichte und zeichnet das bewegende Porträt einer Frau, die mit einer verbotenen Liebesbeziehung ihr bürgerliches Leben aufs Spiel setzt.

F 2024 R/B: Catherine Breillat, D: Léa Drucker, Samuel Kircher, Olivier Rabourdin, 104 Min. FSK 16, 3. Woche

PRISCILLA USA 2023, R: Sofia Coppola, D: Cailee Spaeny, Jacob Elordi u.a., 110 Min., FSK 16, 4. Woche

STERNE ZUM DESSERT F 2023, R: Sébastien Tulard 110 Min. FSK 12, 4. Woche

MONSIEUR BLAKE ZU DIENSTEN L 2023, 111 Min., FSK 0, 6. Woche



PETTERSSON UND FINDUS 75 Min., FSK 0

LICHTWERK-PROGRAMM | 25.1.2024 BIS 31.1.2024

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
15 JAHRE	19:30	19:30	20:45	17:30	19:30	20:30	
ANATOMIE EINES FALLS	16:15						
DIE HAUT, IN DER ICH WOHNE							18:30
DMX FOR REEL – FILMFESTIVAL IM LICHTWERK				12:00			
IM LETZTEN SOMMER		16:00					15:30
MONSIEUR BLAKE ZU DIENSTEN			17:15				
PETTERSSON UND FINDUS			15:00	15:00			
POOR THINGS	16:00 🔴20:00	16:30 🔴20:00	16:30 20:00	16:30 18:30	16:30 20:00	16:30 🔴20:00	16:30 🔴19:30
PRISCILLA						16:15	
STERNE ZUM DESSERT				16:00			
THE HOLDOVERS	17:00 19:00	17:00 🔴19:00	17:45 19:45	18:00	17:00 19:00	17:00 🔴20:15	16:00 19:00

🔴 Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

EINE MILLION MINUTEN Ab 1.2. Ein kindlicher Wunsch wird zum Leitmotiv für eine ganze Familie: Das Paar Vera (Karoline Herfurth) und Wolf (Tom Schilling) lebt in Berlin zusammen mit ihrer fünf Jahre alten Tochter Nina (Pola Friedrichs) und ihrem ein Jahr alten Sohn Simon (Piet Levi Busch) ein vordergründig glückliches Leben. Eingebunden in ein wenig familienorientiertes System, aber auch der anstrengende Spagat zwischen Beruf, Karriere und Familie reibt das Paar zusehends auf. Als die kleine Tochter Nina mit einer Störung der Feinmotorik und Koordination diagnostiziert wird, gerät das Lebensmodell der Familie grundlegend ins Wanken. Der daraufhin von Nina geäußerte Wunsch nach einer Million Minuten, die sie gemeinsam nur mit schönen Dingen verbringen könnten, öffnet ihrem Vater Wolf die Augen. Womöglich sind eine Million Minuten wertvoller als eine erfolgreiche Karriere. So begibt sich die Familie 694

Tags – eben eine Million Minuten – auf die Reise ihres Lebens. Dabei suchen sie nicht nur nach alternativen Lebensmodellen, sondern hinterfragen dabei auch angelegene Denkmuster, Traditionen und Normen.



LICHTWERK SPEZIALITÄTEN

Wieder im Programm | Golden Globe für **ANATOMIE EINES FALLS** 152 Min, FSK12

Psychoanalyse und Film | **DIE HAUT, IN DER ICH WOHNE** 121 Min, FSK16

FILMFESTIVAL IM LICHTWERK | **DMX FOR REEL** 120 Min, FSK18

EINTRITTSPREISE

Di-So: Normal 12,50€ / Ermäßigt 9,00€ / Kino-Pass 10,50€ / Ermäßigt+Kino-Pass 7,00€ / Kind bis 14 J. 7,00€ | Montag Kinotag: Normal 9,00€, Kind 7,00€ | Maxis Kinoabenteuer 5,50€
Überlängenzuschläge ab 130 Min. | Alle Angaben ohne Gewähr.
Bielefelder Kino-Pass 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €



« FÖRDERER | AG-KINO-GILDE-MITGLIED





Neu im Programm

STELLA

Berlin, August 1940. Die 18-jährige Stella Goldschlag lebt mit ihren Freunden für den Jazz. Sie träumt von einer Karriere als Sängerin in New York. Der Stadt, in der die Musik von Cole Porter und Louis Prima zu Hause ist. Sie sehnt sich danach, dem Krieg und den Gefahren in Deutschland zu entkommen. Als Tochter jüdischer Eltern ein Traum, der wenig Chancen hat, wahr zu werden. Drei Jahre später sind alle Hoffnungen, alle Bemühungen der Eltern um eine gemeinsame Auswanderung in die USA dem



verzweifelten Kampf ums Überleben gewichen. Stella und ihre Mutter müssen Zwangsarbeit in der Rüstungsindustrie leisten. Sie entgehen nur knapp einer neuen Deportationswelle, müssen aber machtlos mitansehen, wie unter vielen anderen auch Stellas Ehemann verhaftet wird. Die Familie taucht unter. Bei dem Versuch, an Lebensmittelkarten zu kommen, lernt Stella den jüdischen Passfälscher Rolf

kennen und verliebt sich in ihn. Die beiden werden zu einem gerissenen Duo auf dem Berliner Schwarzmarkt, das die Notlage der untergetauchten Juden ausnutzt. Bis sie verraten werden und von der Gestapo inhaftiert. Einmal gelingt Stella noch die Flucht, doch bei der Rückkehr zu ihren Eltern werden alle drei verhaftet. Um sich und ihre Eltern zu retten, beginnt Stella für die Gestapo zu arbeiten. Gemeinsam mit Rolf geht sie auf die Jagd nach untergetauchten Juden. Basierend auf der wahren Geschichte von Stella Goldschlag die als jüdische Denunziantin für die Gestapo tätig war.

KUNDGEBUNG | Di 30.1. | 18h | JAHNLATZ BIELEFELD IST BUNT UND WELTOFFEN
Zur Unterstützung der Kundgebung starten wir in beiden Kinos erst um 20h mit unserem Programm.

D 2022, R: Kilian Riedhof. D: Paula Beer, Jannis Niewöhner, Katja Riemann u.a., 121 Minuten FSK 16, Erstaufführung



HOME SWEET HOME - WO DAS BÖSE WOHT

Als die hochschwängere Maria (Nilam Farooq) abends allein zurück in das entlegene Landhaus ihres Schwiegervaters (Justus von Dohnányi) fährt, das sie mit ihrem Verlobten Viktor (David Kross) gerade erst bezogen hat, ahnt sie nicht, was dort im Verborgenen lauert: Erst scheint es ein ganz normaler Abend zu sein, doch während sie mit Viktor, der noch in der Kanzlei festhängt, telefoniert, gehen im Haus plötzlich alle Lichter aus. Als sie in den Keller hinuntergeht, um nach dem Sicherungskasten zu schauen, hört sie unheimliche Geräusche. Ein mysteriöses Atmen. Maria bemerkt nicht den geisterhaften Schatten, der hinter ihr in der Dunkelheit steht. Sie versucht, ruhig zu bleiben und der Sache auf den Grund zu gehen. Im weitläufigen Keller entdeckt Maria einen geheimen Raum, in dem sie auf ein schreckliches Familiengeheimnis stößt. Panisch will sie zurück in die Stadt fahren, doch als sie aus dem Haus rennt, ist ihr Autoschlüssel verschwunden. Im selben Moment setzen auch noch Marias Wehen ein. ...

D 2022 R: Thomas Sieben, D: Nilam Farooq, David Kross u.a., 84 Min., FSK 16, Erstaufführung

BECOMING GIULIA

11 Monate lang hat Primaballerina Giulia Tonelli die Ballettschuhe in der Ecke stehen lassen und sich nach der Geburt ihres Sohnes Jacopo ganz auf ihre Mutterrolle konzentriert. Doch jetzt steht eine neue Aufführungsserie von „Romeo und Julia“ an, und Giulia will in dieser Paraderolle auf die Bühne zurückkehren. Keine leichte Aufgabe, denn die erfolgsgewohnte Solotänzerin muss nun leider feststellen, dass ihr Körper, insbesondere ihre Bauch- und Beckenbodenmuskulatur, noch nicht bereit sind, ihrem Willen zu folgen. Doch Giulia Tonelli ist ein Superprofi, der mit derartigem Druck klar kommt, und so wird „Romeo und Julia“ erneut zum triumphalen Erfolg.

Schweiz, 2022, R/B: Laura Kaehr, D: Giulia Tonelli, Cathy Marston, 103 Minuten, FSK 6, 2. Woche

THE IRON CLAW

Kevin, Kerry, Mike und David von Erich waren unzertrennliche Brüder – auch innerhalb des Wrestling-Ringes, den sie Anfang der 1980er-Jahre gehörig aufmischten. Doch so stark sie im Ring auftraten, so wenig hatten sie in Wahrheit zu sagen...

GB 2023 R/B: Sean Durkin, D: Zac Efron, Harris Dickinson, Jeremy Allen White, 123 Min., FSK 12, 3. Woche

JOAN BAEZ - I AM A NOISE

Außergewöhnliches Porträt der legendären Folksängerin und Aktivistin Joan Baez. Der Film begleitet Joan auf ihrer letzten Tour und taucht ein in ihr beeindruckendes Archiv aus Privatvideos, Tagebüchern, Kunstwerken, Therapie- und Musikaufnahmen.

USA 2023, R: Miri Navasky, Karen O'Connor, Maeve O'Boyle, D: Joan Baez, Bill Clinton ..., 113 Mi., FSK 12, 5. Woche

PERFECT DAYS

Hirayama scheint vollauf zufrieden mit seinem einfachen Leben als Toilettenreiner in Tokio. Außerhalb seines sehr strukturierten Alltags genießt er seine Leidenschaft für Musik und für Bücher. Und er liebt Bäume und fotografiert sie. Eine Reihe von unerwarteten Begegnungen enthüllt nach und nach mehr von seiner Vergangenheit. Eine zutiefst bewegende und poetische Reflexion über die Suche nach Schönheit in der alltäglichen Welt um uns herum.

Japan 2023, R: Wim Wenders, D: Tokio Emoto, Arisa Nakano, Aoi Yamada u.a., 124 Min., FSK 0, 6. Woche

MUNCH N 2023, R: Henrik Martin Dahlsbakken, D: Alfred Ekker Strande ..., 106 Min. FSK 12, 4. Woche

791 KM D 2023, R: Tobi Baumann, D: Iris Berben, Joachim Król, Nilam Faroo u.a., 104 Min. FSK 12, 7. Woche

KAMERA-PROGRAMM 25.1.2024 BIS 31.1.2024							
FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
791 KM							17:00
AUSCHWITZ - OSWIECIM							20:00
BECOMING GIULIA				16:45			
DIE LEGENDE	20:00						
HOME SWEET HOME	20:15	20:15	20:15	19:30	20:15	20:15	20:15
JOAN BAEZ	16:45		16:45		17:00		
MON CRIME							19:00
MUNCH				16:00			
PERFECT DAYS	17:15	16:30		19:00	19:00	16:15	16:15
STELLA. EIN LEBEN.	17:00	15:45	16:15	16:15	17:15		17:15
	19:30	19:30	19:30	18:30	19:30	20:15	19:30
THE DARK KNIGHT (OV!)			18:30				
THE IRON CLAW			17:15	16:45			

Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!
Diese Vorstellungen laufen in der Originalversion.

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

A GREAT PLACE TO CALL HOME ab 1.2. Mit viel Witz, großer Wärme und einem außerirdisch starken Gefühl für zwischenmenschliche Gemeinschaft erzählt A GREAT PLACE TO CALL HOME von der nie verjährbaren Chance, nachhause zu telefonieren. Eine kluge und berührende Komödie über den späten Sinn im Leben und die Lust am Abenteuer, in der Oscar®-Preisträger Ben Kingsley (GANDHI) daran erinnert, warum er einer der besten Schauspieler seiner Generation ist. In einer Kleinstadt irgendwo in Pennsylvania verbringt Milton (Sir Ben Kingsley) einen unaufgeregten Lebensabend zwischen Gartenarbeit, Gemeindetreffen und Gedächtnistraining. Weil der Witwer immer kauziger wird, werden seine Wortmeldungen bei den Gemeindeversammlungen selten ernst genommen. Seine Kleinstadt benötige zum Beispiel dringend einen passenderen Slogan, meint Milton, denn „A Great Place to Call Home“ ist einfach zu ambivalent...



Als eines Nachts ein UFO in Miltons Blumenbeet bruchlandet, will niemand dem alten Mann glauben - nicht der Notruf, nicht der Kassierer im Supermarkt und schon gar nicht der Gemeinderat. Den extraterrestrischen Besucher mit einer Vorliebe für Äpfel bringt Milton trotzdem bei sich unter. Bald entdecken Miltons leicht schrullige Nachbarinnen Sandy (Harriet Harris) und Joyce (Jane Curtin) den ungewöhnlichen Mitbewohner mit den verständnisvollen Augen und schließen ihn direkt ins Herz. Aus Komplizenschaft wird Gemeinschaft - und aus Nachbarn werden Freunde... bis die Regierung doch noch aktiv wird und nach dem Alien zu suchen beginnt.

KAMERA SPEZIALITÄTEN

NIPPON CINEMA - ANIME SPECIAL | DIE LEGENDE

Filmhaus präsentiert | **AUSCHWITZ - OSWIECIM**

cinéma_français | **MON CRIME**

Retrospektive (OV!) | **THE DARK KNIGHT**

UNSER BEITRAG ZUR NACHHALTIGKEIT



Unser Programmflyer wird in einer lokalen Druckerei auf Recyclingpapier gedruckt.

